

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. September 1844



Raths-Protocoll

in Politicis zur Sitzung am 7. September 1844.

Gegenwärtige:

Titl. Herr Bürgermeister Haydinger

„ Mag. Rath Maurer

„ „ „ Buberl

„ „ „ Bleyer

„ „ „ Knoll

Auskultant Gärber

Aus dem Referate des Herrn Mag. Rathes Maurer.

6637. Math. Grasl, Rechnungsführer der hiesigen Exdominikanerkirche redeponirt die dieser Kirche gehörigen beyden 4 % Staatsschuldverschreibungen N. 7696 pr 200 fl u. N. 18279 pr 100 fl. Der Dep. Koön. zur Wiederempfangname und Ausstellung der Legscheine zuzustellen.

Erinnerung wegen fruchtbringender Anlegung v. 1000 fl CMz für die hiesige St. Anna Kapelle. In der hiesigen Dep. Kasse befinden sich aus dem Kassareste zu St. Anna baare 500 fl CMz und als ein Theil der Erbschaft vom Benefiziaten Karl Wageknecht 603 fl 49 3/4 xr CMz und 5 fl 15 2/4 xr E.Sch. oder 2 fl 6 xr CMz, die zur Anlegung bestimmte Baarschaft besteht also zusammen in 1105 fl 55 3/4 xr. Da wiederholt Edicte wegen Elozirung bey Privaten erlassen worden, sie aber fruchtlos geblieben sind, wurde gefaßt folgender Beschluß Es sey zum Ankaufe einer 4% verloosten Obliön pr 1000 fl - 1030 fl CMz mittelst Bericht einzusenden und wegen Herausgabe dieser 1030 fl an das Expedit zum Anschluße an den Bericht die Dep. Koön mittelst Rathschlag zu beauftragen.

Aus dem Referate des Hrn. Mag. Rathes Buberl.

6587. Rechnungsrevident Loitzenbauer berichtet über die v. Kassakontrollor Brazda angesprochene Guthabung pr 17 fl 47 xr CMz aus der Stadtpfarrkirchenamtsrechnung pro 1842. Der Stadtpfarrkirchenamtsrechnungsführung mit dem Auftrage zuzustellen an den Kassakontrollor Brazda das angesprochene Rechnungsguthaben pr 17 fl 47 xr CMz auszubezalen und hienach das Journal zu berichtigen.

Aus dem Referate des H. Mag. Rathes Bleyer.

6443. Schreiben v. Distr. Koäte Wildberg Z. 1554 P. mit der Äusserung des Math. Pikisch, Johann Bruckmüller und Ther. Luegmayr.

Da es sich bey der Weigerung des Math. Pikisch und Konsorten, die ihnen zuviel ausbezalten 71 fl 24 xr CMz herauszugeben, nur darum handelt, sie hierum im Rechtswege zu belangen, so ist die Bewilligung zur Klageführung und Aufnahme eines Advokaten bey h. Regg. nachzusuchen und dieser wegen umständlicher den eigentlichen Sachverhalt beleuchtender Bericht an das kk. Kreisamt zu erstatten; inzwischen aber die Personalinstanz der Gegner sicherzustellen und dieserwegen das Pfliegericht Wildberg mit Schreiben um die Mittheilung zu ersuchen, ob Pikisch, Bruckmüller und Luegmayr demselben als ihrem ordentlichen Richter oder wem sonst unterstehen, und ob und wer sich zur Verfl. des Letzteren erbserklärt habe, ob ihr ein Kurator bestellt oder sie bereits und an wen eingantwortet worden sey.

6597. Kreisamts-Dekret vom 3. Sept. Z. 11080 wegen Genehmigung der Stipendienstiftung der Hrn. Coäts Oberbeamten des Traunkreises aus Anlaß der 50-jährigen Dienstesfeyer des kk. Hrn. Reg. Rathes und Kreishauptmannes Joh. Ritter v. Dornfeld.

Zur Wissenschaft, alles Fleißes aufzubehalten und nachdem die Urschrift des Stiftbriefes dem kk. Hrn. Reg. Rathe und Kreishauptmanne Joh. Ritter v. Dornfeld am 4. d.M. als dessen Dienstjubeltage von einer Deputation der dießkreisigen Hrn. Coät-Oberbeamten durch den Hrn. Pfleger der Hft. Schloß Steyr Friedrich Appold als Wortführer feyerlich überreicht worden ist und ihm die angemessenen Glückwünsche dargebracht wurden, ist lediglich mehr die für diesen Maät bestimmte beglaubigte Abschrift in der Registratur, und zwar in dem Dokumentenkasten sorgfältig zu verwahren und die fernere Weisung wegen Ausschreibung dieses Stipendiums zu gewärtigen. Die erlaufenen Stämpelgebüren pr 9 fl CMz sind aus den erübrigten Geldern zu entnehmen, beym Hrn. Appold gleich den vorangegangenen vom Expedite zu erheben und an das kk. Kreisamt mit Bericht abzuführen.

Haydinger

Gärber Auskultant